



Epidemiologie

Publikationen



23.05.2012

Infektionskrankheiten aus 10 Jahren - Infektionsbericht für Baden-Württemberg 2001-2010



23.05.2012

Infektionskrankheiten aus 10 Jahren - Infektionsbericht für Baden-Württemberg 2001-2010

Kurzbeschreibung:

Zahlen, Daten und Fakten zu meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweisen werden analysiert, beschrieben und grafisch aufbereitet.

Die Rückschau auf die vergangenen zehn Jahre zeigt Entwicklungen auf, die beim Beobachten einzelner Jahre nicht erkennbar wären. Der zunehmende Relevanz nosokomialer Infektionen (Krankenhausinfektionen) in der Infektionsepidemiologie wurde durch die Einführung der Meldepflicht für MRSA und schwere Verlaufsformen von Clostridium difficile-Infektionen Rechnung getragen.

Download Infektionskrankheiten aus 10 Jahren



24.10.2014

Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg - Infektionsbericht 2011-2012



24.10.2014

Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg - Infektionsbericht 2011-2012

Kurzbeschreibung:

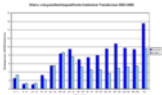
Zahlen, Daten und Fakten zu meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweisen werden analysiert, beschrieben und grafisch aufbereitet.

Der Bericht ist die Fortsetzung des im Jahr 2012 veröffentlichten Berichts "Infektionskrankheiten aus 10 Jahren". Die Übermittlung von Daten zu meldepflichtigen Infektionskrankheiten aus den Land- und Stadtkreisen über die Landesstelle im Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg an das Robert Koch-Institut schafft die Grundlage für die Beobachtung des Krankheitsgeschehens zu Infektionskrankheiten in der Bevölkerung.

Download Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg

Meldepflichtige Infektionskrankheiten
in Baden-Württemberg
2003 - 2008

Teil 1: Alters- und geschlechtsspezifische
Inzidenzraten



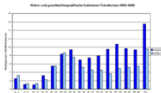
10.05.2011

Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg 2003-2008, Teil 1: Alters- und geschlechtsspezifische Inzidenzraten



Meldepflichtige Infektionskrankheiten
in Baden-Württemberg
2003 - 2008

Teil 1: Alters- und geschlechtsspezifische
Inzidenzraten



10.05.2011

Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg 2003-2008, Teil 1: Alters- und geschlechtsspezifische Inzidenzraten

Kurzbeschreibung:

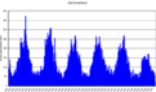
Die Abbildungen in diesem Bericht zeigen die gemeldeten Inzidenzen ausgewählter Infektionskrankheiten bzw. Erregernachweise in Baden-Württemberg getrennt nach 5-Jahres-Altersgruppen und Geschlecht. Die Daten aus den Jahren 2003-2008 erlauben den direkten Vergleich zwischen Inzidenzen verschiedener Altersgruppen und zeigen bei einigen Meldekategorien Unterschiede zwischen Männern und Frauen.

Download Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg 2003-2008

Bestellformular

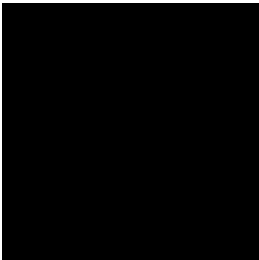
**Meldepflichtige Infektionskrankheiten
in Baden-Württemberg
2003 - 2008**

Teil 2: Zeitreihen wöchentlich gemeldeter Fallzahlen



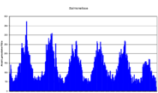
09.11.2015

Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg 2003-2008, Teil 2: Zeitreihen wöchentlich gemeldeter Fallzahlen



**Meldepflichtige Infektionskrankheiten
in Baden-Württemberg
2003 - 2008**

Teil 2: Zeitreihen wöchentlich gemeldeter Fallzahlen



09.11.2015

Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg 2003-2008, Teil 2: Zeitreihen wöchentlich gemeldeter Fallzahlen

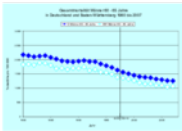
Kurzbeschreibung:

Die Abbildungen in diesem Bericht zeigen die Zeitreihen der wöchentlich in Baden-Württemberg gemeldeten Inzidenzen ausgewählter Infektionskrankheiten bzw. Erregernachweise aus den Jahren 2003 - 2008 und erlauben einen Überblick über saisonale und andere Trends bei den dargestellten Meldekategorien wie z.B. Salmonellose, Masern oder Tuberkulose.

[Download Meldepflichtige Infektionskrankheiten
Bestellformular](#)

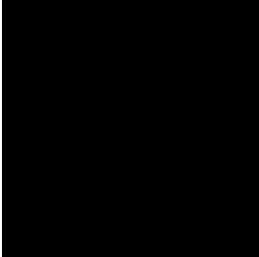


Zeitreihen zur Mortalität in Baden-Württemberg 1980-2007

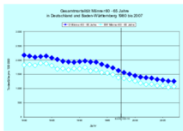


26.02.2014

Zeitreihen zur Mortalität in Baden-Württemberg 1980-2007



Zeitreihen zur Mortalität in Baden-Württemberg 1980-2007



26.02.2014

Zeitreihen zur Mortalität in Baden-Württemberg 1980-2007

Kurzbeschreibung:

Eine Betrachtung der zeitlichen Entwicklung der Sterblichkeit getrennt nach verschiedenen Todesursachen gestattet Einblicke in Trends und Veränderungen des Krankheitsspektrums in der Mortalität der Bevölkerung. Die Zeitreihen dieser Broschüre zeigen für ausgewählte Altersgruppen den Verlauf der Mortalität bei Frauen und Männern von 1980-2007 in Baden-Württemberg im Vergleich zu Deutschland insgesamt.

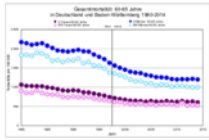
Download Zeitreihen zur Mortalität in Deutschland und Baden-Württemberg 1980-2007

Bestellformular



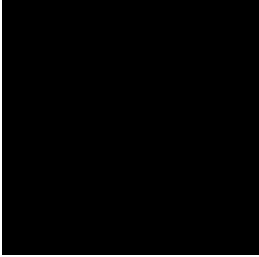
Zeitreihen zur Mortalität in Deutschland und Baden-Württemberg

1980-2014



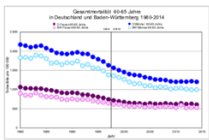
20.07.2016

Zeitreihen zur Mortalität in Deutschland und Baden-Württemberg 1980-2014



Zeitreihen zur Mortalität in Deutschland und Baden-Württemberg

1980-2014



20.07.2016

Zeitreihen zur Mortalität in Deutschland und Baden-Württemberg 1980-2014

Kurzbeschreibung:

Die Broschüre zeigt Zeitreihen zur Mortalität durch verschiedene Todesursachen von 1980 - 2014 bei Frauen und Männern in ausgewählten Altersgruppen. Die Abbildungen erlauben den Vergleich zwischen der Mortalität in Baden-Württemberg und Deutschland.

Download Zeitreihen zur Mortalität in Deutschland und Baden-Württemberg 1980-2014

Bestellformular



Impfprävalenz und Immunschutz gegenüber Masern, Mumps, Röteln und FSME bei Viertklässlern in Baden-Württemberg 2008/09

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
in Kooperation mit dem
Robert Koch-Institut Berlin



02.04.2012

Impfprävalenz und Immunschutz gegenüber Masern, Mumps, Röteln und FSME bei Viertklässlern in Baden-Württemberg 2008/09



Impfprävalenz und Immunschutz gegenüber Masern, Mumps, Röteln und FSME bei Viertklässlern in Baden-Württemberg 2008/09

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut Berlin



02.04.2012

Impfprävalenz und Immunschutz gegenüber Masern, Mumps, Röteln und FSME bei Viertklässlern in Baden-Württemberg 2008/09

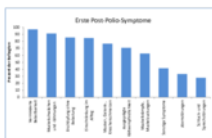
Kurzbeschreibung:

Der Bericht gibt einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Impfstatus und serologischen Untersuchungsergebnissen zu Masern, Mumps, Röteln und FSME bei zehnjährigen Schulkindern.

[Download Impfprävalenz und Immunschutz \(Masern, Mumps, Röteln, FSME\) bei Viertklässlern](#)
[Bestellformular](#)



Ergebnisse der Befragung zu Spätfolgen nach der Erkrankung an Poliomyelitis – zum Post-Polio-Syndrom



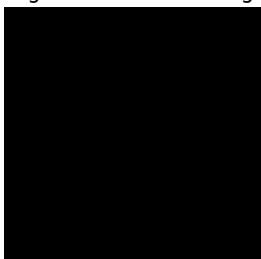
April 2021

in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)



02.12.2020

Ergebnisse der Befragung zu Spätfolgen nach der Erkrankung an Poliomyelitis – zum Post-Polio-Syndrom





02.12.2020

Ergebnisse der Befragung zu Spätfolgen nach der Erkrankung an Poliomyelitis - zum Post-Polio-Syndrom

Kurzbeschreibung:

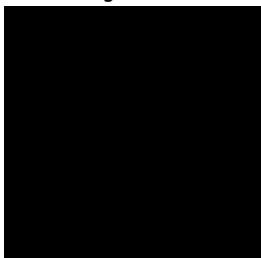
Die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung zur Situation Post-Polio-Betroffener sollen zur Information der Öffentlichkeit und der im Gesundheitswesen Tätigen beitragen, da derzeit nur sehr wenig über die Symptome und Besonderheiten der Folgen einer früheren Erkrankung an Poliomyelitis (Kinderlähmung) in der Bevölkerung bekannt ist. Die Poliomyelitis ist dank der möglichen Impfung heute nur noch selten und tritt nur noch in wenigen Ländern auf. Das Wissen darüber ist zum Teil verlorengegangen. Kaum bekannt ist auch, dass Jahrzehnte nach einer Poliomyelitis-Infektion Symptome auftreten können, die als Post-Polio-Syndrom bezeichnet werden. Fehldiagnosen und Verwechslungen mit anderen chronischen Erkrankungen können im Rahmen der Behandlung der Betroffenen gravierende Folgen haben und ihnen im schlimmsten Fall sogar schaden. Deswegen ist es wichtig, dass vor allem Akteure im Gesundheitswesen über das Post-Polio-Syndrom informiert sind.

Download [Befragung_Post-Polio-Syndrom.pdf](#)
Bestellformular



28.01.2010

Belastungs- und Wirkungsmonitoring - Untersuchung 2007/08





28.01.2010

Belastungs- und Wirkungsmonitoring - Untersuchung 2007/08

Kurzbeschreibung:

Neben den Daten zur Kollektivbeschreibung finden Sie dort die Ergebnisse aus der Auswertung der Fragebögen zu Atemwegserkrankungen und Allergien, die Ergebnisse aus dem Allergiescreening im Blut und Graphiken zur Verteilung von BMI, Körpergröße und Gewicht.

Download Belastungs- und Wirkungsmonitoring: Untersuchung 2007/08
 Bestellformular



29.05.2020

Alters- und geschlechtsspezifische Mortalitätsraten in Baden-Württemberg 2015



29.05.2020

Alters- und geschlechtsspezifische Mortalitätsraten in Baden-Württemberg 2015

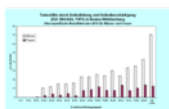
Kurzbeschreibung:

In dieser Broschüre wird die Sterblichkeit durch ausgewählte Todesursachen im Jahr 2015 in Abhängigkeit vom Alter und Geschlecht dargestellt. Die Grafiken erlauben den direkten Vergleich zwischen der Mortalität bei Männern und Frauen und zwischen verschiedenen Altersgruppen. Die sogenannte vorgezogene Sterblichkeit ist weiterhin in einem nicht unerheblichen Maße durch Tabak- und Alkoholkonsum bedingt. Dies gilt sowohl für Frauen als auch Männer. Die Mortalität durch Lungenkrebs, akuten Myokardinfarkt und alkoholische Leberkrankheit liegt bei Männern jedoch noch immer fast zwei- bis dreimal so hoch wie bei Frauen, was sich auf die Lebenserwartung und den entsprechenden Unterschied zwischen den Geschlechtern auswirkt. Die Sterblichkeit durch bösartige Neubildungen der Luftröhre, Bronchien und Lunge hat jedoch bei den Frauen in den Altersgruppen über 65 Jahren weiter zugenommen. Insgesamt positiv zu bewerten ist die im Vergleich zum Bundesdurchschnitt geringere Sterblichkeit in Baden-Württemberg, die 2015 bei fast allen Todesursachen zu beobachten war.

Download Alters-_und_geschlechtsspezifische_Mortalitätsraten_2015

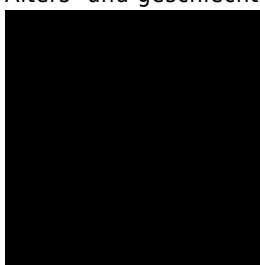


Alters- und geschlechtsspezifische Mortalitätsraten in Baden-Württemberg 2010

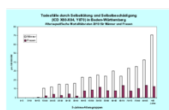


01.02.2015

Alters- und geschlechtsspezifische Mortalitätsraten in Baden-Württemberg 2010



Alters- und geschlechtsspezifische Mortalitätsraten in Baden-Württemberg 2010



01.02.2015

Alters- und geschlechtsspezifische Mortalitätsraten in Baden-Württemberg 2010

Kurzbeschreibung:

In dieser Broschüre wird die Sterblichkeit durch ausgewählte Todesursachen im Jahr 2010 in Abhängigkeit vom Alter und Geschlecht dargestellt. Die Grafiken erlauben den direkten Vergleich zwischen der Mortalität bei Männern und Frauen und zwischen verschiedenen Altersgruppen. Für die Prävention besonders interessant sind Todesursachen mit relativ hoher Sterblichkeit auch in mittleren und jüngeren Altersgruppen, wie Suizide, alkoholische Leberkrankheit oder Unfälle.

[Download Alters- und geschlechtsspezifische Mortalitätsraten in Baden-Württemberg 2010](#)

[Download Age- and sex-specific mortality rates in Baden-Wuerttemberg](#)

[Bestellformular](#)

Kontakt

Broschürenstelle

0711 25859-213